

Stadt bekundet Solidarität mit Alcan

Singen und Aluminium – eine Ehe auch für die Zukunft

Mit großer Besorgnis verfolgt die Stadt Singen mit ihren Bürgerinnen und Bürgern die Verlautbarungen der letzten Tage hinsichtlich einer möglichen Zerschlagung des Alcan-Standortes Singen durch die Eigentümerin Rio Tinto.

Wer die Axt anlegt an die Alcan-Unternehmen in Singen, der legt zugleich die Axt an diese Stadt und diese Region.

(Oliver Ehret, Oberbürgermeister)

Zugleich warnt Singens Oberbürgermeister Oliver Ehret vor übereilten Schlussfolgerungen. „Seit der Übernahme von Alcan durch Rio Tinto im Sommer 2007 wissen wir, dass dieser Konzern, der sich eher auf dem Gebiet der Rohstoffe heimisch fühlt, mit den stark spezialisierten Endprodukten herstellenden Alcan-Unternehmen, wie sie gerade auch in Singen in hoher Qualität arbeiten, recht wenig anfangen kann“, so Ehret.

Die in den letzten Tagen verlautbarten Meldungen seien daher im Grundsatz nicht überraschend. Beunruhigend empfindet Singens OB jedoch das mögliche Gedankenspiel, miteinander verbundene Produktionsstätten und -abläufe zu zerschlagen, um dann kleinere Unternehmensteile für potenzielle Käufer attraktiver zu machen. Die über Jahrzehnte hinweg bewährte Produktions-tiefe am Singener Standort wäre damit Vergangenheit.

Am Standort Singen wurden in der Vergangenheit mit dem Werkstoff Aluminium gute Geschäfte gemacht. Gerade auch hohe Investitionen in den vergangenen Jahren haben die Wertigkeit der Firmen gesichert und ausgebaut. „Ich erwarte, dass die Leistungen, die die Belegschaften von Alcan Singen GmbH und Alcan Packaging GmbH in den letzten Jahren zur Erhöhung der Wirtschaftlichkeit erbracht, respektiert und als ein zu erhaltender Wert für die Zukunft betrachtet werden“, appelliert Oberbürgermeister Ehret. Der Singener OB steht bereits in Kontakt mit den beiden Werksleitungen

und mit der gewerkschaftlichen Seite. Ehret sagt den Arbeitnehmern von Alcan eineingeschränkte Unterstützung der Stadt zu. Positiv wertet er auch die Solidaritätsbekundungen aus der Politik. Ein Stellenabbau von großer Dimension würde nicht Singen allein, sondern



die gesamte Region nachhaltig treffen. Oberbürgermeister Oliver Ehret wörtlich: „Wer die Axt anlegt an die Alcan-Unternehmen in Singen, der legt zugleich die Axt an diese Stadt und diese Region!“

Ausbau Erneuerbarer Energien sorgt für stabile Strompreise

Während die fossilen Brennstoffe Erdöl, Erdgas und Kohle immer knapper und daher teurer werden, erwei-

Fördervolumen für regenerativen Strom aus dem Erneuerbare Energien Gesetz (EEG) fortlaufend sinken. Die Mehrkosten, die für den Ausbau der Erneuerbaren Energien gezahlt werden müssen, betragen danach im Jahr 2020 noch 0,6 Cent pro Kilowattstunde. Gleichzeitig wachse indes der Einspareffekt, weil dank der Erneuerbaren Energien weniger fossile Brennstoffe importiert werden müssen.

Im Jahr 2020 werde den jährlichen Mehrkosten für Erneuerbare Energien in Höhe von 2,4 Milliarden Euro fast die zehnfache Summe für vermiedene Brennstoffimporte gegenüberstehen. Die Erneuerbaren Energien würden also de facto nicht nur den Strompreis niedrig halten, sondern darüber hinaus Umwelt- und Klimaschäden in Milliardenhöhe vermeiden.

Das IfnE hat seine Kosten-Nutzen-Betrachtung auf Basis der Prognose Stromversorgung 2020 erstellt, die kürzlich von der Branche der Erneuerbaren Energien vorgelegt wurde. Darin

prognostizierte man ein weiterhin starkes Wachstum des regenerativen Anteils am deutschen Stromangebot. „Bis 2020 geht die Branche davon aus, knapp die Hälfte der Stromversorgung mittels Sonnenenergie, Wind- und

Bis 2020 geht die Branche davon aus, knapp die Hälfte der Stromversorgung mittels Sonnenenergie, Wind- und Wasserkraft sowie Bioenergie und Erdwärme decken zu können.

(Christiane Kaluza-Däschle, Stabsstelle Umweltschutz)

Wasserkraft sowie Bioenergie und Erdwärme decken zu können“, betont Kaluza-Däschle.

Die Studie kann im Internet unter www.unendlich-viel-energie.de/de/wirtschaft/stromversorgung-2020.html heruntergeladen werden.

Worte des Dankes und jede Menge Lob für hervorragende Arbeit

Prof. Dr. Norbert Pfitzenmaier verabschiedet: Chefarzt für Urologie geht in Ruhestand



Mit einem stimmungsvollen Festakt im Cafe „Lichtblick“ wurde Prof. Dr. Norbert Pfitzenmaier, Chefarzt der Klinik für Urologie und Kinderurologie am Hegau-Bodensee-Klinikum, nach 26 Dienstjahren am Singener Krankenhaus verabschiedet. Professor Pfitzenmaier hat die Urologie in Singen auf universitären Standard gebracht und viele Methoden neu eingeführt. Ärzte aus aller Welt kamen, um von ihm zu lernen – daran erinnerte der Geschenkkorb mit kulinarischen Köstlichkeiten aus über 30 Nationen. Professor Pfitzenmaier hat in seinen Singener Zeit über 100.000 Patienten versorgt, manchmal vier Generationen einer Familie. Seit 2002 hatte er auch im Rahmen einer Kooperation Patienten im Konstanzer Krankenhaus behandelt. Oberbürgermeister Oliver Ehret und HBH-Geschäftsführer Friedbert Lang dankten Norbert Pfitzenmaier und seiner Gattin Ruth für die hervorragende Arbeit und für den unermüdlichen Einsatz.



Das Gesamtprogramm des Festivals „Criminale“ 2009 Singen-Schaffhausen vom 6. bis 10. Mai mit über 150 Veranstaltungen präsentieren – von links: Barbara Grieshaber (Leiterin der Städtischen Bibliotheken Singen), Herbert Moser (Geschäftsführer der Landesstiftung Baden-Württemberg), Bernd Häusler (Kulturbürgermeister der Stadt Singen), Katrin Müller (Geschäftsstelle des Vereins Agglomeration Schaffhausen), Marcel Zürcher (Organisations-Beauftragter auf Schaffhauser Seite) und Walter Möll (Geschäftsführer der Kultur und Tourismus Singen GmbH).

Criminale 2009 Singen-Schaffhausen

Krimi-Festival glänzt mit mehr als 150 Veranstaltungen

Das Gesamtprogramm des Festivals *Criminale 2009 Singen-Schaffhausen* vom 6. bis 10. Mai liegt nun vor. Es umfasst über 150 Veranstaltungen in 41 Gemeinden. Bei den allermeisten ist der Eintritt frei! 265 Autoren haben sich angemeldet. Doch nicht nur die Zahl alleine ist beeindruckend: Die Besten des Genres aus Österreich, der Schweiz und Deutschland geben sich ein Stell-dich-in der Region zwischen Bodensee und Rheinfall.

Im Mittelpunkt stehen natürlich spannend erzählte Geschichten bei zahlreichen Autorenlesungen. Vor allem auch in all den Gemeinden, die Schauplätze der Beiträge in der neu erschienenen Anthologie „Gefährliche Nachbarn“ sind.

(Barbara Grieshaber, Mitherausgeberin)

So beispielsweise Horst Bosetzky (-ky), Doris Gercke, Horst Eckert, Edith Knief, Heinrich Steinfest, Manfred Wieninger, Peter Zeindler, Felicitas Mayall, Bernhard Jaumann, Ingrid Noll, Susanne Mischke, Norbert Horst, Hansjörg Schneider, Jan Costin Wagner, Felix Huby, Franz Kabelka und Alfred Komarek. Die *Criminale*, das jährliche Treffen der Krimi-Autoren-Gruppe „Syndikat“, ist das größte deutschsprachige Krimifestival und findet erstmals grenzüberschreitend statt.

Im Mittelpunkt stehen natürlich spannend erzählte Geschichten bei zahlreichen Autorenlesungen. Vor allem auch in all den Gemeinden, die Schauplätze der Beiträge in der neu erschienenen Anthologie „Gefährliche Nachbarn“ sind (Gmeiner-Verlag). Doch die *Crimi-*

nale bietet darüber hinaus hochkarätige öffentliche Vorträge wie zum Beispiel über Bootskriminalität, Schmuggel, tödliche Pflanzen, Kunstfälschung, Stalking und Trickbetrügerei im Internet, Hacker-Vorfürungen und eine „schröckliche“ Nachwächter-Führung in Schaffhausen, Hörspiel-Premieren, die Erstaufführung des neuen Bodensee-„Tatorts“ mit den Hauptdarstellern sowie ein spezielles Kinder- und Jugendprogramm. Schwerpunkte setzen die Städte Schaffhausen und Singen mit langen Kriminächten am Donnerstag und Freitag, 7. und 8. Mai.

Ein klarer Fall, dass sich der „Mord im Museum“ inmitten der archaischen Sammlung im Singener Schloss ereignet und „Das Lächeln der Mona Lisa“ im Singener Städtischen Kunstmuseum beruht. „Sport = Mord!“ behauptet Jan Schröder und macht sich zum Fröhschwimmer der Kantonspolizei um 7 Uhr im Schaffhauser Hallenbad auf. Der „Mord mit Sahne“ muss sich zwangsläufig im Singener Café „Herold“ ereignen. Der „Cocktail für eine Leiche“ wird in der Lifestyle-Bar „Nikos“ in Singen gereicht, die „Henkerstropfen“ im Hilzinger Weingut Vollmayer. Das Narrenmuseum im Schloss Langenstein erwartet ein „Gefährliches Narentreiben“, während die „Schnappschüsse“ im Rielasinger Fotostudio Feuerstein zu vernehmen sind. Über „Risiken und Nebenwirkungen“ klären Krimi-Autoren in der Singener Apotheke Sauter auf.

Den doppelten Genuss versprechen Lesungen mit Menü in verschiedenen Restaurants. Karten hierfür gibt es bei den Städtischen Bibliotheken Singen, Telefon 85-292.

Die *Criminale 2009 Singen-Schaffhausen* wird am Mittwoch, 6. Mai, um 19.30 Uhr in der Stadthalle Singen mit prominenten Gästen eröffnet. Bei der

Abschlussveranstaltung des Festivals unter dem Titel *Tango Criminale* am Samstag, 9. Mai, um 19.30 Uhr in der Stadthalle Singen zeichnen die Krimiautoren die Besten ihrerunft aus. Geehrt werden im Rahmen der Abschlussveranstaltung ebenso die Sieger eines Schreibwettbewerbs für Schüler.

Die *Criminale 2009* wird von der Stadt Singen sowie von Stadt und Kanton mit dem Verein Agglomeration Schaffhausen getragen. Das Festival erhält Unterstützung – maßgeblich aus dem europäischen Förderprogramm Interreg IV, vom Ministerium für Wissenschaft,

Die *Criminale 2009* legt den Grundstein für ein künftig jährlich stattfindendes grenzüberschreitendes Literatur-Festival in der Region Singen/Schaffhausen.

(Bernd Häusler, Kulturbürgermeister)

Forschung und Kunst sowie der Landesstiftung Baden-Württemberg. Die *Criminale* legt den Grundstein für ein künftig jährlich stattfindendes grenzüberschreitendes Literatur-Festival in der Region Singen/Schaffhausen.

Die Eröffnung und der *Tango Criminale* sind bereits ausverkauft! Für die Premiere des Bodensee-„Tatort“ gibt es Karten für 5 Euro im Vorverkauf bei der Tourist Information Singen, Marktplatz oder Stadthalle, Telefon 85-262 oder -504. Karten für die Menülesungen und Anmeldung für verschiedene Kinder-Aktionen bei den Städtischen Bibliotheken Singen, Telefon 85-292.

Siehe auch Kasten unten und Seite 3.

„Bodensee-Tatort“

In der Stadthalle Singen präsentiert der SWR den neuen „Bodensee-Tatort“ mit dem Titel „Im Sog des Bösen“ exklusiv am 8. Mai im Rahmen der Singener *Kriminacht*. Regie führte der aus Singen stammende Didi Danquart. Zur Vor-Premiere bei der *Criminale* haben die Schauspieler Eva Mattes (alias Kommissarin Klara Blum), Sebastian Bezzel (alias Kommissar Kai Perlmann), Wolfram Koch, Hanno Koffler und Oliver Urbanski ihr Kommen zugesagt. Den Abend moderiert Clemens Bratzler vom SWR. Nach der Premiere gibt es in der Stadthalle Singen Lesungen in allen Räumen sowie „Crime-Jazz“ und Sixties-Soul mit „Der Detektiv und das Saxophon“, außerdem „Boogaloo“.

Detektivseminar

Speziell für Kinder und Jugendliche gibt es im Rahmen der *Criminale* ein Detektivseminar, Fackelwanderungen zum Höhenrücken und zum Höhenkrieger aus Singen stammende Didi Danquart. Zur Vor-Premiere bei der *Criminale* haben die Schauspieler Eva Mattes (alias Kommissarin Klara Blum), Sebastian Bezzel (alias Kommissar Kai Perlmann), Wolfram Koch, Hanno Koffler und Oliver Urbanski ihr Kommen zugesagt. Den Abend moderiert Clemens Bratzler vom SWR. Nach der Premiere gibt es in der Stadthalle Singen Lesungen in allen Räumen sowie „Crime-Jazz“ und Sixties-Soul mit „Der Detektiv und das Saxophon“, außerdem „Boogaloo“.

sowie Lesungen im Singener Jugend-Kulturzentrum im Blauen Haus, in den Stadtbibliotheken Singen und in Schulen. Als Familien-Event findet zum Abschluss des Festivals ein Nutella-Frühstück in der Stadtbücherei mit renommierten Autoren von Kinder- und Jugendkrimis statt.

Programmübersicht

Die gedruckte Programmübersicht der *Criminale 2009 Singen-Schaffhausen* ist bei allen Verwaltungen der beteiligten Gemeinden und in den Tourist-Informations-Büros erhältlich. Sie liegt auch in anderen Institutionen, Geschäften und Banken aus.

Autoren-Abc

Mitte April erscheint das Autoren-Abc zur *Criminale 2009 Singen-Schaffhausen* mit Kurzbiographien aller Beteiligten.

Cheerleader-Gang

Einige der Schriftsteller trifft man auch auf dem Fußballplatz, wenn der „FC

Criminale, die Krimi-Elf der Autorenvereinigung „Syndikat“, gegen die lokale Fußballmannschaft antreten wird. Laut angefeuert von den „Syndikat-Cats“, der ersten und auch einzigen Krimiautorinnen-Cheerleader-Gang der Welt.

Unerbittliches

„Rache ist weiblich“, sagt Stefanie Koch und trägt „böse Weibergeschichten“ in einem freien Programm vor. Unerbittlich wie das niedersauische Beil des Scharfrichters urteilt das „Donogood“-Theater Schaffhausen über Verbrechen und Schuld – mit seinem Programm „Als der Opa auf die Oma schoss“.

Ökumenisch

Unter dem Titel „Zwischen Brudermord und Nächstenliebe“ findet am Sonntag, 10. Mai, um 11 Uhr in der Kirche St. Peter und Paul in Singen ein ökumenischer Gottesdienst, mit dem Schweizer Pfarrer und Krimi-Autor Ulrich Knellwolf statt.

Amtliches Öffentliche Sitzung

des Gemeindevwahlausschusses
anlässlich der Kommunalwahlen
am 7. Juni 2009

Am **Donnerstag, 9. April 2009, 19 Uhr**, findet im Rathaus Singen, Hohgarten 2 (Sitzungssaal Hohenhübel, 3. OG) eine öffentliche Sitzung des Gemeindevwahlausschusses statt. Gegenstand der Sitzung ist die Prüfung der eingegangenen Wahlvorschläge für die Gemeinderats- und Ortschaftsratswahlen der Stadt Singen sowie die Beschlussfassung über ihre Zulassung. Zu der Sitzung sind alle interessierten Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen.

Singen, 8. April 2009
Bürgermeisteramt

Mittagstisch unter www.singen.de

Ob ein Eintopf in der Arbeitspause, ein Essen mit der Freundin oder ein gediegenes Mittagessen mit Geschäftspartnern: Unter www.singen.de gibt es einen Überblick über das aktuelle, abwechslungsreiche Mittagstisch-Angebot.

Reduzierte Öffnungszeiten an Ostern

Dienststellen der Stadtverwaltung

Die Dienststellen der Stadtverwaltung sind am Gründonnerstag, 9. April, ab 13 Uhr geschlossen. **Bitte beachten: Das Wahlamt der Stadt Singen (Zimmer 330, 3. OG) ist ganztägig bis 18 Uhr geöffnet (über den Haupteingang zu erreichen).**

Das BÜZ und die Stadtbücherei in der Marktpassage schließen bereits ab 12 Uhr. Die Stadtbücherei ist am Karsamstag, 11. April, ganztägig zu.

Der Wertstoffhof hat am Gründonnerstag ganz normal von 14 bis 19 Uhr für die Bürgerinnen und Bürger geöffnet.

Tourist Information

Die Büros der Tourist Information Singen in der Marktpassage, August-Ruf-Straße 13, und in der Stadthalle Singen, Hohgarten 4, haben am Gründonnerstag, 9. April, ab 12 Uhr sowie am Samstag, 11. April, komplett geschlossen.

BIZ während den Osterferien geöffnet

Alle Jugendlichen, die noch nicht wissen, wie es im Herbst weitergeht, finden im Berufsberatungszentrum (BIZ) der Agentur für Arbeit Konstanz neue Ideen, Anregungen und Empfehlungen für einen erfolgreichen Weg in die Berufsausbildung. Im BIZ können

Beuren

Fahrplan erhältlich

Der VHB-Fahrplan 2009 des Landkreises ist bei der Verwaltungsstelle für 1 Euro zu haben.

Kirchengemeinde

Ostersonntag, 12. April, 10.15 Uhr: Hochamt; 17.30 Uhr: Feierliche Ostervesper in Volkertshausen; Ostermontag, 13. April, 8.45 Uhr: HL Messe.

Narrenverein Buronia: Neue Leitung

Die Narrenzunft Buronia steht unter neuer Vorstandschaft: Erster Vorsitzender (Zunftmeister) Axel Frick, zweiter Vorsitzender (Seneschall) Dennis Frick, Schriftführerin (Schmierfinkin) Tatjana Sterk, Kassiererin (Säckelmeyerin) Gabriele Maier, Aktiver Beisitzer Joachim Mattes, Passive Beisitzerin Barbara Frick, Narrenpolizei Otto Köth, Jugendvertreterin Kornelia Heizmann, Narrenmutter Monika Sterk, Narrenvater Dorit Wurstbauer, Archivar und Öffentlichkeitsarbeit Wolfgang Frank. Die Narrenzunft Buronia dankt der bisherigen stellvertretenden Vorsitzenden Diana Frick für die hervorragende Vereinsführung in den Jahren, in denen die Zunft keinen ersten Vorsitzenden hatte und bedauert ihr Ausscheiden.

Mini-Bezirksentscheid in Gottmadingen

Zum diesjährigen Bezirksentscheid der Minis in Gottmadingen qualifizierten sich folgende Beuren Spielerinnen und Spieler: Len Raake, Max Müller, Alexander Epplein, Carina Maier, Cindy und Linda Mayer. Nach drei Stunden mit teilweise sehr spannenden Spielen

Öffentliche Bekanntmachung

Bebauungsplan der Innenentwicklung/Örtliche Bauvorschriften „Kehlhofbreite Südost“

20.000 Quadratmetern. UVP-pflichtige Vorhaben sind nicht geplant. Die Fläche zählt weder zu einem FFH- noch zu einem Vogelschutzgebiet.

Bei der Aufstellung gemäß § 13a BauGB gelten gemäß § 13a Absatz 2 Nr. 4 BauGB in Verbindung mit § 13a Absatz 2 Nr. 1 BauGB bei einer Grundfläche von weniger als 20.000 Quadratmetern Eingriffe, die auf Grund der Aufstellung des Bebauungsplans zu erwarten sind, als im Sinne des § 1a Absatz 3 Satz 5 BauGB vor der planerischen Entscheidung erfolgt oder zulässig. Eine Eingriffstabstimmung besteht in diesem Fall nicht.

Da der Bebauungsplan als Bebauungsplan der Innenentwicklung gemäß § 13a BauGB aufgestellt wird, wird gemäß § 13a Absatz 2 Nr. 1 BauGB in Verbindung mit § 13 Absatz 3 Satz 1 BauGB u.a. von der Umweltprüfung nach § 2 Absatz 4 BauGB und von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB sowie von der zusammenfassenden Erläuterung nach § 6 Abs. 5 Satz 3 BauGB und § 10 Absatz 4 BauGB abgesehen.

Auf einen Grünordnungsplan kann auf Grund der bestehenden Nutzung (Acker) und der geringen Größe des Plangebietes verzichtet werden.

Beteiligung der Öffentlichkeit – Öffentliche Auslegung (Offenlage) nach § 3 (2) BauGB:

Die öffentliche Auslegung findet vom **20. April 2009 bis einschließlich 22. Mai 2009** statt. In dieser Zeit hängt der Entwurf des Bebauungsplans/der Örtlichen Bauvorschriften während der üblichen Dienststunden im Flur des Fachbereichs Bauen der Stadt Singen, Abteilung Stadtplanung, 1. OG, Julius-Bühler-Straße 2 (DAS 2), 78224 Singen (Hohenhübel), zur allgemeinen Einsichtnahme aus.

Während der Auslegungsfrist kann sich die Öffentlichkeit im Fachbereich Bauen, Abteilung Stadtplanung, Zimmer 113-118, 1. OG, Julius-Bühler-Straße 2 (DAS 2), 78224 Singen (Hohenhübel), über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie die Auswirkungen der

Ziele und Zwecke der Planung:

Mit dem Bebauungsplan „Kehlhofbreite Südost“ wird die planungsrechtliche Voraussetzung für die Errichtung eines ein- bis zweifamiligen Wohngebietes mit sieben Gebäuden im Norden von Friedingen geschaffen. Dabei soll die vorhandene Erschließung genutzt und der vorhandene Ortster erhalten und fortentwickelt werden.

Umweltbelange/Verfahren:

Der Bebauungsplan „Kehlhofbreite Südost“ wird als Bebauungsplan der Innenentwicklung gemäß § 13a BauGB aufgestellt. Die Größe der zulässigen Grundfläche unterschreitet deutlich den Grenzwert von

Kirchliches

Bildungszentrum Singen, Zeitelstraße 4, Telefon 982590, info@bildungszentrum-singen.de

Kultur am Vormittag: Eine Begegnung mit Künstlern in Singen und Umgebung, ab 21. April, 14-tägig, fünf Vormittage, jeweils dienstags 9.30 bis 11 Uhr.

Bund und Kult Israels: Was bedeutet das Jesuwort „Die ist der Neue Bund in meinem Blute“ (1 Kor 11,25)? Seminar mit Professor Seifermann vom 24. (ab 17 Uhr) bis 26. April (bis 12.30 Uhr).

Familienaufstellung: ReferentIn: Sigrid Tomberg, Samstag, 25. April, 10 bis 17 Uhr.

Gottesdienste im Hegauklinikum
Mittwoch, 8. April: 17 Uhr: Atempause mit Gedanken zum Kreuzweg;

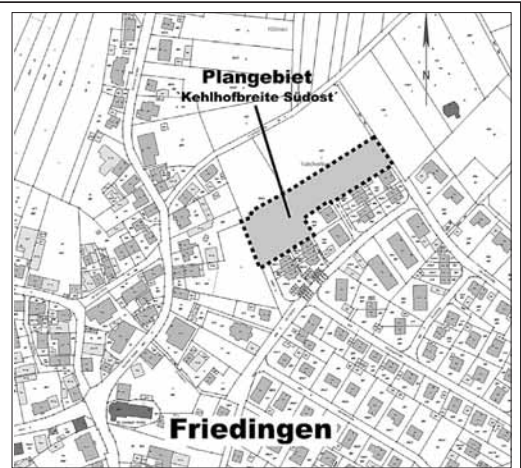
Freitag, 10. April, 15 Uhr: Evangelischen Karfreitags-Gottesdienst;
Samstag, 11. April, 9.30 Uhr: Morgengebete;
Sonntag, 12. April, 9 Uhr: Feierlicher Ostergottesdienst;
Dienstag, 14. April, 7.30 Uhr: Eucharistische Anbetung.

Öffnungszeiten der StadtOase

in der August-Ruf-Straße 12a: Montag bis Freitag, 12 bis 17 Uhr. Montags besteht die Möglichkeit der Eucharistischen Anbetung. Alle sind willkommen.

Unter dem Kreuz – Musik und Texte zum Karfreitag, 10. April, 20 Uhr,

in der Herz-Jesu-Kirche. Georg Koch spielt an der Orgel Werke von Bach, Brahms, Mendelssohn-Bartholdy und Reger (Eintritt frei).



Planung unterrichten und es können hier Stellungnahmen schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen über den Beschlussfassung über den Bebauungsplan gemäß § 4a Absatz 6 BauGB unberücksichtigt bleiben können, sofern die Gemeinde deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bebauungsplans nicht von Bedeutung ist.

Außerdem wird darauf hingewiesen, dass gemäß § 47 Absatz 2a der Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) ein Antrag (Normenkontrollantrag) unzulässig ist, wenn nur Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen dieser Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Im Zusammenhang mit dem Datenschutz wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass ein Bauleitungsverfahren ein öffentliches Verfahren ist und daher in der Regel alle dazu eingehenden Stellungnahmen in öffentlichen Sitzungen (Fachausschüsse und Gemeinderat) beraten und entschieden werden, sofern sich nicht aus der Art der Einwände oder der betroffenen Personen ausdrückliche oder offensichtliche Einschränkungen ergeben. Die Stellungnahmen werden grundsätzlich anonymisiert.

Ergänzend zur öffentlichen Auslegung kann der Entwurf des Bebauungsplans/der Örtlichen Bauvorschriften einschließlich Begründung sowie weiterer Unterlagen auf der Homepage der Stadt Singen www.singen.de unter „Bürgerservice/Plänen, Bauen & Umwelt/Stadtplanung, Stadtsanierung & Denkmalschutz/Bauleitpläne in der Bürgerbeteiligung“ eingesehen werden. Stellungnahmen müssen fristgerecht entweder schriftlich oder zur Niederschrift im Fachbereich Bauen, Abteilung Stadtplanung, Zimmer 113-118, 1. OG, Julius-Bühler-Straße 2 (DAS 2), 78224 Singen (Hohenhübel), vorgebracht werden.

Singen, 8. April 2009
gez. Oliver Ehret
Oberbürgermeister

Kirchliches

Bildungszentrum Singen, Zeitelstraße 4, Telefon 982590, info@bildungszentrum-singen.de

Kultur am Vormittag: Eine Begegnung mit Künstlern in Singen und Umgebung, ab 21. April, 14-tägig, fünf Vormittage, jeweils dienstags 9.30 bis 11 Uhr.

Bund und Kult Israels: Was bedeutet das Jesuwort „Die ist der Neue Bund in meinem Blute“ (1 Kor 11,25)? Seminar mit Professor Seifermann vom 24. (ab 17 Uhr) bis 26. April (bis 12.30 Uhr).

Familienaufstellung: ReferentIn: Sigrid Tomberg, Samstag, 25. April, 10 bis 17 Uhr.

Gottesdienste im Hegauklinikum
Mittwoch, 8. April: 17 Uhr: Atempause mit Gedanken zum Kreuzweg;

Freitag, 10. April, 15 Uhr: Evangelischen Karfreitags-Gottesdienst;
Samstag, 11. April, 9.30 Uhr: Morgengebete;
Sonntag, 12. April, 9 Uhr: Feierlicher Ostergottesdienst;
Dienstag, 14. April, 7.30 Uhr: Eucharistische Anbetung.

Öffnungszeiten der StadtOase

in der August-Ruf-Straße 12a: Montag bis Freitag, 12 bis 17 Uhr. Montags besteht die Möglichkeit der Eucharistischen Anbetung. Alle sind willkommen.

Unter dem Kreuz – Musik und Texte zum Karfreitag, 10. April, 20 Uhr,

in der Herz-Jesu-Kirche. Georg Koch spielt an der Orgel Werke von Bach, Brahms, Mendelssohn-Bartholdy und Reger (Eintritt frei).

Glascontainern: Feste Einwurf-Zeiten

Das Einwerfen von Altglas in die bereitgestellten Container ist nur zwischen 7 Uhr morgens bis 20 Uhr abends erlaubt. An Sonn- und Feiertagen ist es ganz untersagt.

Diese Regelung dient dem berechtigten Schutz der Anwohner.

Stadt bittet Bürger um Mithilfe

Wo stehen veraltete Schilder?

Wem veraltete nichtamtliche Hinweisschilder (keine Verkehrsschilder und amtliche Wegweiser) im Singener Stadtgebiet auffallen, der sollte das bitte der Stadtverwaltung unter Telefon 85-368 melden.

Gottesdienste in der Autobahnkapelle
Karfreitag, 10. April, 11 Uhr: Evangelischer Gottesdienst mit Abendmahleifer (Pfarrer H.-W. Ubbelohde);
Ostersonntag: kein Gottesdienst;
Osternachmittag, 13. April, 16 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst zum Namen der Kapelle: Emmauskapelle (katholischer Pfarrer G. Reichert, evangelischer Pfarrer Bek).

Dieltahl auf dem Friedhof

In letzter Zeit wurden Weihwassergefäße und Schalen von den Gräbern geklaut. Wer etwas darüber weiß, soll sich bitte bei der Verwaltungsstelle melden.

Fußball an Ostern

Aktive

Donnerstag, 9. April, 18 Uhr: SV Hausen II – PTSV Nordstem II;
Samstag, 11. April, 16 Uhr: SV Hausen I – Magricos Singen.

Musikverein lädt ein

Der Musikverein lädt zum Frühlingkonzert am Samstag, 18. April, um 20 Uhr in die Eichenhalle ein.

Krabbelgruppe

Die Krabbelgruppe für Kinder bis zu drei Jahren trifft sich jeden Mittwoch von 9.30 bis 11 Uhr in der Eichenhalle. Neue Gesichter sind willkommen. Kontakt unter Telefon 838533.

Rentenanträge

Um eine Rente zu erhalten, muss zuvor ein schriftlicher Antrag gestellt werden. Den Antrag kann man bei der Ortsverwaltung stellen. Bitte vorab einen Termin vereinbaren.

Schlatt u. Kr.

Verwaltungsstelle/Postagentur zu

Die Verwaltungsstelle/Postagentur bleibt am Gründonnerstag, 9. April, geschlossen. Geöffnet ist wieder am Dienstag, 14. April, ab 13.30 Uhr.

Fahrtkartenverkauf

Bei der Verwaltungsstelle kann man Schülermonatskarten des Verkehrs-

Stadtteilbücherei

Die Stadtteilbücherei bleibt während den Osterferien zu. Bücherausgabe nach den Ferien: Mittwoch, 22. April, 17 bis 19 Uhr.

Kirchengemeinde

Ostersonntag, 12. April, 17.30 Uhr: Feierliche Ostervesper in Volkertshausen; Ostermontag, 13. April, 8.45 Uhr: HL Messe.

Überlingen a. R.

Chrüzerbrötli-Zunft: Generalversammlung

Die Generalversammlung der Chrüzerbrötli-Zunft findet am Freitag, 17. April, um 20 Uhr im Gasthaus „Alte Mühle“ statt.

Frauengemeinschaft

Die Jahreshauptversammlung der Frauengemeinschaft findet am Freitag, 24. April, um 20 Uhr im Franziskusheim statt; vorab um 19 Uhr Gottesdienst in der Pfarrkirche. Auf der Tagesordnung steht u.a. die Verabschiedung eines Teammitglieds. Wie bei der letzten Generalversammlung besprochen, wird der Beitrag auf 8 Euro erhöht.

Termine des TSV

Mittwoch, 8. April, 18 Uhr: HSK Croatia Singen – TSV I (Schneidholz Singen);

Donnerstag, 9. April, 18 Uhr: FC Hiltzingen III – TSV II;
Mittwoch, 15. April: TSV AH – SV Mühlhausen AH;
Samstag, 18. April, 16 Uhr: TSV I – Polispfortiva Singen;
14. Uhr: TSV II – SV Volkertshausen II;
Freitag, 24. April, 18.30 Uhr: TSV D – SV Reichenau D;
Samstag, 25. April, 10 Uhr: FC Konstanz E4 – TSV E (Hockgraben Konstanz);
14. Uhr: SG Böhringen/Überlingen C3 – DJK Konstanz 2 (Überlingen);
14 Uhr: FC Böhringen II – TSV I;
Samstag, 25. April: Skiausfahrt nach Ischgl;
Sonntag, 26. April, 15 Uhr: SV Schlatt/R – TSV II.

Wichtige Telefonnummern

- Feuerwehr: ☎ 112
- Polizei: ☎ 110
- Polizeirevier Singen: ☎ 07731/888-0
- Krankentransport und Rettungsdienst: ☎ 19222
- Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst: ☎ 07731/19292
- Ärztlicher Bereitschaftsdienst: ☎ 01805/19292350

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadtverwaltung Singen (Htwl.), Hohgarten 2, 78224 Singen.
Redaktion: Dr. Michael Hübner (verantwortlich) Heidemarie-G. Klaus Heidemarie-8-107, Telefax 85-103; E-Mail: presse.stadt@singen.de

Doppelt sparen mit dem Stadtbuss:

Kosten fürs Pendeln mit Bus und Bahn wieder steuerlich absetzbar

Am 19. März 2009 hat der Deutsche Bundestag entschieden, dass die Kosten für das Pendeln mit Bussen und Bahnen ab dem ersten Kilometer wieder voll von der Steuer abgesetzt werden können.

Durchschnittlich werden im Jahr rund 500 Euro gespart, wenn man das eigene Auto stehen lässt und für den Weg zur Arbeit regelmäßig Bus oder Bahn benutzt.

Durchschnittlich wird im Jahr rund 500 Euro gespart, wenn man das Auto stehen lässt und für den Weg zur Arbeit regelmäßig Bus oder Bahn benutzt.

wahren und die Ausgaben als Werbungskosten geltend machen. Dies gilt rückwirkend ab dem 1. Januar 2007.

Entfernungspauschale zurückgekehrt. Im Jahr 2007 hatten Fahrgäste von Bussen und Bahnen durch eine Neuregelung häufig das Nachsehen.

Südbadischer Sportlerempfang:

Erstklassige Mannschaften und hochmotivierte Senioren ausgezeichnet



Zum sechsten Mal fand im Bürgersaal des Singener Rathauses der Empfang Südbadischer Sportler (Mannschaften und Senioren) statt.

Swing-Legenden mit Max Greger, Hugo Strasser, Bill Ramsey, Alice & Ellen Kessler in Singen

Die wahrscheinlich älteste Boygroup der Welt will es noch mal wissen: Max Greger (82) und sein langjähriger Weggefährte Hugo Strasser (86) können

Ich kann mir keine bessere Medizin vorstellen! (Hugo Strasser, 86 Jahre alt)

und wollen den Swing nicht missen. Nun sind sie gemeinsam mit Bill Ramsey und den Kessler-Zwillingen wieder auf Tour.

eine Droge – und da kommt man nicht mehr los. Ich habe mir auf jeden Fall noch keinen Zeitpunkt gesetzt, wann ich aufhören will.

Die mittlerweile der Generation „80 plus“ angehörende Vollblutmusiker werden also noch mal so richtig gezeigt, wie man gebührend swingt und jazzt.



Swing-Legenden in der Stadthalle Singen: Max Greger kommt am 17. April mit Hugo Strasser, Bill Ramsey sowie Alice & Ellen Kessler.

Bei soviel geballter Männlichkeit ist es nur verständlich, dass sich die Herren als Unterstützung noch „was Charmantes“ gewünscht haben.

Die SWR-Big-Band gilt seit fast 50 Jahren auf den Gebieten des Swing und Big-Band-Jazz, der Unterhaltungs-, Pop- und Tanzmusik als äußerst erfolgreich.

Vorverkauf:

Kultur & Tourismus Singen, Tourist Information (Marktplatz, August-Ruf-Straße 13), oder Stadthalle (Hohgarten 4, Telefon 85-262 oder -504, E-Mail: ticketing.stadthalle@singen.de).

4218 Arbeitslose im Bezirk Singen gemeldet

Die Entwicklung der Arbeitslosigkeit im März vertiefte in den vier Geschäftsjahren des Agenturbezirks uneinheitlich. Den größten Anstieg der Arbeitslosigkeit meldet der Singener Bezirk.

Überlingen sind es 180. Die Quote liegt bei 4,9 beziehungsweise 4,4 Prozent.

Im Stockacher Bezirk ist die Zahl der Arbeitslosen im März zurückgegangen. 843 registrierte Arbeitslose sind 26 weniger als im Februar.

Die Zahl der Arbeitslosen im gesamten Bezirk der Agentur für Arbeit Konstanz kletterte damit im März auf 9199 Personen.

Geänderte Müllabfuhr nach Ostern

Die Stadtwerke Singen weisen darauf hin, dass wegen Ostermontag die in der Woche stattfindenden Müllabfuhrungen (Restmüll und Biomüll) je einen Tag später stattfinden.

Aus den Fraktionen

Bündnis 90/Die Grünen

In der Gemeinderatssitzung vom 24. März sind ein paar Entscheidungen getroffen worden, denen die Grünen nicht zustimmen konnten.

Stromausschreibung: Der Gemeinderat hatte noch im Jahr 2008 beschlossen, in Zukunft Ökostrom zu kaufen.

gen gesichert würden. Da die Thüga hier am Standort keine Ökostromproduktion hat, muss auch die Thüga den Strom von außerhalb Singens beziehen. Die Stromverteilung bleibt unabhängig vom Stromlieferanten bei der Thüga.

Flächennutzungsplan, Grünzäsur: Die Gemeinde Rielsingen-Worblingen hatte beantragt, ein Zielabweichungsverfahren einzuleiten mit dem Ziel, ein Gewerbegebiet im Bereich der Grünzäsur zwischen Singen und Rielsingen auszuweisen und den Regionalplan 2000 entsprechend zu ändern.

Im 1998 beschlossenen Regionalplan wurde aus guten Gründen an der Grünzäsur festgehalten. Dadurch sollten Gemeindegrenzen übergreifende, zusammenhängende Teile freier Landschaft erhalten und der Zersiedelung entgegen gewirkt werden.

Aus Sicht von Bündnis 90/Die Grünen hat sich nichts an den Argumenten geändert. Deshalb haben wir gegen eine Besiedelung dieser Fläche gestimmt.

Täglich werden allein in Baden-Württemberg mehr als zehn Hektar Boden versiegelt. Das entspricht einer Fläche von ca. 6000 Fußballplätzen pro Jahr.

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Ursula Bubeck, Sabine Danassis, Eberhard Röhm

Auszüge aus dem Buch „Stadthalle Singen – das Jahrhundertwerk“ (Schluss)

Eine neue Chance für den alten Traum:

Trotz all dieser Angebote stand die Forderung des Stadthaltervereins von 1968 noch immer unerfüllt im Raum. Gleichzeitig dämmerte das Areal des ehemaligen nördlichen Alten Dorfes, größtenteils von nicht sanierbarer Bausubstanz frei geräumt, vor sich hin und wurde lediglich als hässliche Parkfläche genutzt.

So war es ein Riesenerfolg für die Stadt, dass eine Initiative des Oberbürgermeisters und verschiedener Unternehmer positiv beschieden wurde: Die Landesgartenschau wurde nach Singen geholt.

Trotz einiger Bedenken formierte sich bald eine breite Bürgerbewegung für

die Landesgartenschau 2000. In 173 Tagen fanden viele Hundert Veranstaltungen statt. Im Gegensatz zu anderen Landesgartenschauen brach Singen einige Zuschauerrekorde, die Einbindung der Vereine, der Kultur, der Kirchen, Schulen, Medien bis hin zum Südwestrundfunk, ja der ganzen Bevölkerung war hervorragend gelungen.

Nach der Landesgartenschau 2000 profitierte der Wirtschaftsstandort Singen schließlich davon, dass seine Großunternehmen früher und zielstrebig saniert und auf die Herausforderungen des neuen Jahrtausends und der Globalisierung vorbereitet waren.

Schon heute steht fest: Die Stadthalle hat den Kulturleben in Singen eine neue Dimension eröffnet.

Die Umsetzung dieses Konzeptes zeigte in kurzer Zeit, dass Gemeinderat, OB und Stadtverwaltung das richtige Augenmaß bewiesen und dennoch ein überwältigendes und großartiges Objekt in neuen Dimensionen geschaffen haben, das Singen sich über 100 Jahre so sehr gewünscht hatte.

Mit der Stadthalle Singen entstand in nicht ganz zwei Jahren Bauzeit für rund 18 Millionen Euro das modernste Veranstaltungszentrum zwischen Schwarzwald und Bodensee, das bei Bühnenaufführungen über 1100 Sitz- und bis zu 1800 Stehplätze bietet.

Schon heute steht fest: Die Stadthalle hat den Kulturleben in Singen eine neue Dimension eröffnet.



Die Bilanz der ersten Saison in der neuen Stadthalle Singen mit 150 öffentlichen und über 100 nicht öffentlichen Veranstaltungen wie Seminaren und Tagungen, 142 Veranstaltungstagen sowie rund 200.000 Besuchern übertraf alle Erwartungen.

Lesen Sie mehr darüber im neuen Bildgeschichtsbuch „Stadthalle Singen – das Jahrhundertwerk“, erhältlich bei der Stadthalle und in allen Buchhandlungen.

Ein rundum spannendes Criminale-Programm

Einfallsreichtum

Für jeden Mord der vergangenen Or, könnte die Devisse beim vielfältigen Angebot der Autoren-Auffritte über die Premierensession zur Anthologie hinaus heißen. So einfallsreich wie die Schriftsteller in ihren Krimi-Erzählungen waren die Criminale-Organisatoren bei der Wahl ihrer Einsatzorte. Vom Criminale-Fieber haben sich viele Stellen lassen. Selbst die „Gerstenack“-Zunft in Gottmadingen braut ausnahmsweise außerhalb der Fasnacht ihr bekanntes eigenes Bier.

Gesellschaft und Verbrechen

Hans Schmidrig gibt Einblick in sein Kriminalstudium. Über tödliche Pflanzen referiert Professor Thomas Sigrist, Chefarzt des Instituts für Rechtsmedizin im Kantonsspital St. Gallen. Ein

sich dessen Mitglieder selbst als Kunstfächler betätigen – natürlich nur bei Demonstrationen. Jochen Schröder von der Polizei-Hochschule Villingen-Schwenningen berichtet über das Phänomen „Stalking“, eine massive Form der dauerhaften Belästigung. Die Schriftstellerin und Bildende Künstlerin Beatrix Kramlovy wirft unter dem Titel „Blutige Muster – weibliche Blick“ selbst einen ungewöhnlichen Blick auf zeitgenössische Literatur von Frauen aus unterschiedlichen Kulturkreisen.

Fiktion trifft auf Realität

Im Rahmen des Festivals Criminale trifft die Fiktion auch auf die Realität. Vor allem beim Vortragprogramm, Matthias Mink von der Wasserschutzpolizei Konstanz wird über Bootskriminalität berichtet. Robert Helfrich vom Hauptzollamt Singen präsentiert Schmuggel-Geschichte(n). Über Diebe, Fälscher und deren Hintermänner berichtet Ernst Schöller vom Landeskriminalamt Baden-Württemberg. Im Forum Velokus des Kulturzentrums Kammgarn in Schaffhausen werden

schichte, wie er vor vielen Jahren als junger Hauptsachbearbeiter an der Seite von erfahrenen Ermittlern der Zürcher Polizei seinen ersten großen Fall löst und ein völlig sinnloses Tötungsdelikt aufklären konnte. Bei einer Führung durch das Gefängnis Schaffhausen können die freiwilligen Besucher einen Blick hinter die dicken Mauern werfen und erfahren, wie man hinter Gittern lebt und arbeitet.

Spezialisten, die normalerweise Firmenrechner vor Angriffen schützen, betreiben sich für die Criminale als Hacker, denen man über die Schulter schauen kann. Schaffhausen von seiner „schröklichen Seite“ erleben können die Besucher bei einer Nachtwachter-Führung. Zum Mini-Krimi-Slam, einer Mischung aus Lesung und Literaturnetzwerk, laden in Schaffhausen junge Dichter. Über „Phishing“, Trickbetrügerei im Internet, informiert Stefan Frei, Forscher an der Eidgenössischen Technischen Hochschule Zürich.

Wer will ehrenamtlicher Familienpate werden?

30 Ehrenamtliche engagieren sich bereits in verschiedenen Gemeinden im Landkreis Konstanz als Familienpaten. Sie begleiten zumeist mehrfach belastete Familien und Alleinerziehende mit Kindern, die aus unterschiedlichen Gründen Unterstützung bei der Bewältigung ihres Alltags benötigen. Sie springen dort ein, wo Großeltern oder Verwandte fehlen. Zwischen zwei und zwölf Wochenstunden, je nach eigenem Zeitfenster, helfen sie mit, dass diese Familien wieder einen Halt finden.

Von Hausaufgabenbetreuung, Vorlesen, Freizeitunternehmungen bis zum Besuch von Veranstaltungen ist alles denkbar. Auch als erfahrene Ratgeber steht der Pate den Kindern mit ihren Eltern gerne zur Verfügung. Dabei werden die Familienpaten nicht alleine gelassen. Vorab wurden sie geschult, während den Einsätzen können sie sich regelmäßig unter professioneller Beglei-

tung des Deutschen Kinderschutzbundes (DKSB) Singen-Hegau austauschen.

„Ein großartiges Team“, freut sich Grit Roth, die fachliche Begleiterin vom DKSB. Während der Zusammenkünfte wird auch viel gelacht, denn der Humor hilft über manche emotionalen Durststrecken hinweg. Diese familienergänzende Unterstützung grenzt sich klar von Babysitterdiensten und der Tagesmuttervermittlung ab. Landrat Frank Hämmerle: „Das Familienpaten-Projekt ist ein weiterer wichtiger Mosaikstein in einem sozialräumlich ausgerichteten Landkreis, damit langfristig ein engmaschiges soziales Netzwerk für Kinder und Jugendliche geknüpft werden kann.“ Interessierte können sich bei Grit Roth melden (Telefon 0162/8495212, E-Mail: grit.roth@web.de, Postfach 13, 78257 Mühlhausen-Ehingen).

1. Platz für Singener Friedrich-Wöhler-Gymnasium



Beim Regierungspräsidium-Finale im Geräteturnen der Jungen in Hohberg-Niederschopheim hat das Friedrich-Wöhler-Gymnasium in der Kategorie IV-1 den ersten Platz (169,3 Punkten) gewonnen und sich gleichzeitig für das Landesfinale Baden-Württemberg in Muggensturm qualifiziert. Zur siegreichen Singener Riege gehören Simone Stehle, Maximilian Ehinger, Robin Mahler, Matthias Wagner und Lukas Wanner.

VdK-Sprechtag in Singen: Kreisverband und Wohnberatungsstelle geben Auskunft

An jedem 3. Mittwoch im Monat findet in Singen ein gemeinsamer Sprechtag des VdK-Kreisverbands Konstanz und der VdK-Wohnberatungsstelle statt. In den Räumen der Naturfreunde (Hadwigstraße 19, neben AOK-Gebäude) stehen von 10 bis 12 Uhr ehrenamtliche Beraterinnen und Berater für Informationen über das umfangreiche Dienstleis-

tungsangebot des VdK sowie über Möglichkeiten in sozialen Angelegenheiten zur Verfügung. Von 14 bis 16 Uhr können sich interessierte bei Mitarbeiterinnen der VdK-Wohnberatungsstelle über die Möglichkeiten der individuellen Wohnraumanpassung im Alter oder bei Krankheit und Behinderung, über die Wohnform „Betreutes Wohnen für Se-

nieren“ oder über rollstuhlgerechtes und barrierefreies Bauen informieren. Die nächsten Termine: Mittwoch, 15. April, 20. Mai und 17. Juni. Weitere Informationen beim VdK-Kreisverband, Eckhard Strehle, Telefonnummer 07731/798754 und VdK-Wohnberatungsstelle, Ulrike Werner, Telefonnummer 07732/923636.

Rotes Kreuz sammelt Altkleider

Am Samstag, 25. April, findet im gesamten Landkreis Konstanz eine Altkleidersammlung des Deutschen Roten Kreuzes statt.

Gesammelt werden tragbare Kleidung, Wäsche, Strickwaren, Hüte und Heimtextilien aller Art sowie Schuhe (paarweise).

Wer keinen Altkleidersack bekommen hat, kann die Spende auch gebündelt in blauen Säcken oder in Kartons bereitstellen. Textilspenden sind wie Geld-, Sach- oder andere Spenden für das Rote Kreuz gleichermaßen wichtig.

Das Deutsche Rote Kreuz bittet die Bevölkerung um Unterstützung und bedankt sich im Voraus namens aller aktiver Rotkreuz Angehörigen.

Wochenblatt

SINGEN AKTUELL

Aktiv und erfolgreich

SV Hausen setzt auf die Jugend

Singen-Hausen (swb). In der Eichenhalle traf sich der SV Hausen zu seiner jährlichen Hauptversammlung. Nach der Begrüßung durch den 1. Vorstand Robert Joos wies dieser darauf hin, dass nicht alle Posten in der Vorstandschaft besetzt sind. Der 1. Vorstand übernahm zusätzlich die Präsidentenrolle und die anderen offenen Posten teilt sich die übrige Vorstandschaft. Sportlich gesehen, ist der SV Hausen auf einem guten Weg. Die erste Mannschaft hat nach jahrelanger Durststrecke in der Kreisliga B endlich wieder den Aufstieg in die Kreislīga A geschafft. Nach anfänglichem gutem Start sind die letzten Spiele

der Vorrunde jedoch verloren gegangen. Rechtzeitig wurden die Weichen für eine erfolgreiche Zukunft gestellt. Die Verträge mit den Trainern Illner und Schoch sind bereits verlängert. Für die zweite Mannschaft hat sich Darius Klink bereit erklärt, die Leitung zu übernehmen. Dass der SV Hausen auf die Jugend setzt, sieht man an der Jugendarbeit.

Auch drei Mädchenmannschaften spielen erfolgreich für den SV Hausen. Einige der Jugendmannschaften spielen in einer Spielgemeinschaft zusammen mit Mühlhausen und Schlatt. Neben Fußball gibt es noch weitere Möglichkeiten, sich sportlich zu betätigen.

Tischtennis, Damen- und Herrengymnastik wird den Vereinsmitgliedern geboten. Dass die Mitglieder dem Verein treu bleiben, zeigt sich bei den Jubilaren. Für 25 Jahre aktiven Fußball wurde Reinhard Niederberger geehrt. Für 25-jährige passive Mitgliedschaft wurde Jürgen Winkler, Irzqs, Edgar Völkler und Andreas Wick die Vereinsnadel in Silber überreicht.

Für 10 Jahre aktiven Jugendfußball wurde Christian Müller die Vereinsnadel in Bronze überreicht. Wichtige Termine für 2009: Jugendturnier Sport-Müller-Cup 10. bis 12. Juli; Zäpfeparty in der Scheffelhalle im November.

Reitverein zieht positive Bilanz

Singen-Bohlingen (swb). Der Reit- und Fahrverein Bohlingen hatte am Samstag, 14. März, seine Jahreshauptversammlung im Reiterstübli auf der Reitanlage der Familie Häfeli. Der 1. Vorsitzende Norbert Reize musste zusammen mit der Familie Häfeli und den Reitern auf ein sorgenvolles Jahr zurückblicken. Überschattet wurde das Jahr vom verheerenden Brand auf der Reitanlage, bei dem Teile der Stallungen niederbrannten und Pferde ihr Leben ließen. Verständlicherweise hatte der Inhaber der Reitanlage und 2. Vorsit-

zender Christian Häfeli andere Sorgen, als die sportlichen Erfolge des Vereins. Trotzdem durfte die Jugendwartin erfolgreiche Turnierteilnahmen der jugendlichen Reiterinnen Fabienne Häfeli, Elenna Elmer, Kathrin Schadt und Sabrina Baldrich vermelden. Im Herbst fand wieder die perfekt organisierte Schlepplagd der Jagdreitergruppe Riedlinger im Bohlinger Aachtal statt. Es folgten Neuwahlen, da unter anderem der 1. Vorsitzende Norbert Reize sein Amt aus persönlichen Gründen zur Verfügung stellte.

Dieses Amt übernahm Joachim Eichler. Anschließend durfte der neue 1. Vorsitzende sich im Namen der Mitglieder bei Norbert Reize und der scheidenden Schriftführerin Sibylle Fundel für die jahrelange hervorragende Arbeit bedanken.

Neu ins Boot kamen die Dressurbeauftragte sowie die Springbeauftragte/Hompageverantwortliche und der Pressewart. Der 2. Vorsitzende Christian Häfeli sowie weitere verdiente Mitglieder der Vorstandschaft wurden in ihren Ämtern bestätigt.

Hauptversammlung Freiwillige Feuerwehr

Singen-Beuren a.d. Aach (swb). Zur Jahreshauptversammlung der FFW Singen - Abteilung Beuren konnte Abteilungskommandant Hubert Roth Stadtbrandmeister Andreas Egger, Ortsvorsteher Adolf Oexle, die anwesenden Ortschaftsräte sowie Stadtrat Wolfgang Werkmeister, seine Kameraden der aktiven Wehr, der Jugendwehr und die Alterskameraden begrüßen. In seinem Tätigkeitsbericht konnte er von einem arbeitsreichen Jahr der 31 Mann starken aktiven Abteilung berichten. Im Detail waren es 18 Proben, vier Einsätze, sechs kameradschaftliche Veranstaltungen, 18 Sitzungen, wobei hier einige auf

Grund des geplanten Gemeindezentrums mit Feuerwehrgaragehaus nötig waren. Auch Jugendwart Thomas Salewski konnte für die Jugendwehr, deren Hauptversammlung in die der Aktiven integriert ist, einen beeindruckenden Bericht über die vielfältigen Aktivitäten der 18 Jugendlichen und ihrer Betreuer darlegen. Wie auch schon die Jahre zuvor, befand sich die Kassenführung bei Volker Kormmayer in besten Händen und er wurde einstimmig entlastet. Schriftführerin Nadine Krähmer, die ihr Amt auf Grund eines Wohnungswechsels aufgab, wurde mit einem Präsent für ihre dreijährige Tätigkeit gedankt.

Freundeskreis Pomezia

Singen (swb). Bei der Jahreshauptversammlung des »Freundeskreis Pomezia« konnte Vorsitzender Josef Bölle auch Singens Oberbürgermeister Oliver Ehret begrüßen. In seinem Geschäftsbericht ging er im besonderen Maße auf die Durchführung des deutschen Bierfestes in Singens italienischer Partnerstadt Pomezia ein, das neben den üblichen offiziellen Feierlichkeiten des 70-jährigen Stadtjubiläums auf Wunsch der Stadtverwaltung von Pomezia im besonderen Maße für die Bevölkerung durchgeführt worden sei. Darüber hinaus sei die Einladung von 42 Schülern und drei Lehrern des »Istituto Cavazza« bei ihrem Singen-Besuch im Rahmen der Schulpartnerschaft mit einer Chemieklasse der Singener Hohenwiel-Gewerbeschule zu einem gemeinsamen Freundschaftsabend ein wichtiger, weiterer Beitrag für die Vertiefung der gegenseitigen Freundschaft gewesen. Als leuchtendes Beispiel führte Bölle die seit vielen Jahren gegenseitigen Besuche der Singener wie der Pometinischen Polizei auf. Der Freundeskreis hatte bereits vor zwei Jahren mit beiden Gruppen ebenfalls einen gemeinsamen Abend organisiert. Frau Dr. Glaser überbrachte den Dank der Hohenwiel-Gewerbeschule für den bereits zweiten Freundschaftsabend mit den beiden Schulen. Der Präsident der A.C.R.E.I., Vito Giudicepietro, überbrachte herzliche Grüße vom Partnerschaftsauftragten aus Pomezia, Attilio Bello.

Damen bleiben in der Verbandsliga

Singen-Bohlingen (swb). Am vergangenen Samstag konnten sich die Spielerinnen des SV Bohlingen mit einer beeindruckenden Leistung den sechsten Platz in der Verbandsliga sichern. In der ersten Begegnung stand den Damen der Tabellenzweite aus Merzhausen gegenüber. Die Bohlingerinnen starteten von Beginn an hoch konzentriert und mit druckvollem Angriff. Nicht die Spur einer Nervosität war den Spielerinnen anzumerken, obwohl sie wussten, dass nur ein Sieg zählt. Merzhausen fand zu keiner Zeit ins Spiel und schon nach kurzer Zeit führte Bohlingen mit 17:11. Diesen Vorsprung ließen sich die Damen auch nicht mehr nehmen und nach nur 20 Minuten war der erste Satz mit 25:17 für Bohlingen entschieden. Von rund 70 begeisterten Zuschauern in der Aachtalhalle unterstützt, ging auch der zweite Satz nach weiteren 20 Minuten mit 25:14 an den SVB. Voller Selbstvertrauen starteten die Damen in den dritten

Satz, bei dem die Spielerinnen aus Merzhausen nicht den Hauch einer Chance hatten. Die Bohlingerinnen zeigten Volleyball auf hohem Niveau und nach 14 Minuten war mit dem 25:11-Sieg die Überraschung perfekt. Die zweite Begegnung gegen den vermeintlich schwächeren Gegner des VC Offenburg entpuppte sich noch einmal als wahrer Prüfstein in der Verbandsliga. Anfangs nicht mehr ganz so konzentriert, tat man sich gegen die erfahrene Mannschaft sichtlich schwer. So war die Begegnung im ersten Satz bis zum Spielstand von 18:16 relativ ausgeglichen, bis dann eine Aufschlagserie von Stefanie Lemke die Wende und den 25:20-Satzgewinn brachte. Im zweiten Satz lief es dann wieder in gewohnter Weise. Bohlingen setzte sich Punkt für Punkt ab und wieder waren es die Aufschläge von Stefanie Lemke, die in Folge 14 mal den Gegner in Bedrängnis brachten. Nach nur 16 Minuten wechselte man nach einem Spiel-

stand von 25:8 für Bohlingen erneut die Seiten. Den dritten Satz konnte Offenburg mit 25:23 wieder für sich entscheiden. Mit unbändigem Siegeswillen und Einsatz zeigte Bohlingen jedoch im vierten Satz noch einmal, wer die Karten in der Hand hat. Die erst 17-jährige Jugenspielerin Aileen Müller startete bei 19:16 ihre Aufschlagserie, gegen die die Spielerinnen aus Offenburg absolut kein Mittel fanden. So ging mit einem weiteren 25:16-Satzgewinn auch diese Begegnung an Bohlingen. Mit dieser wirklich beeindruckenden Leistung haben die noch jungen Damen aus Bohlingen gezeigt, dass Sie zurecht nächste Saison wieder in der Verbandsliga antreten werden. Die Herren konnten sich am Sonntag mit einem 3:1- und 3:0-Sieg gegen Villingen I und Villingen II den zweiten Platz in der Landesliga zurück erobern und hoffen nun in einem Relegationsturnier ebenfalls den Sprung in die Verbandsliga zu schaffen.

Fanfarenzug gewinnt Wettbewerb

Singen (swb). Der Fanfarenzug der Poppele-Zunft Singen beteiligte sich beim Wertungskritikspiel der Spielmanns- und Fanfarenzüge in Schriesheim. Bewertet wurden alle 15 teilnehmenden Züge mit zwei Bühnenstücken sowie einer Marschwertung beim Umzug durch Schriesheims Gassen. Nach Bekanntgabe der Ergebnisse durch die drei Wertungsrichter war die Freude bei den Poppele-

groß. Mit klarem Punktevorsprung konnten die 35 Männer mit ihrem Stabführer Thomas Vater diesen Wettstreit für sich entscheiden und den Pokal für den 1. Platz mit nach Singen nehmen. Mit 127 von 130 zu erreichenden Punkten verwies die Poppele ihre Mitstreiter FZ Hensemer Herolde aus Heidelberg mit 105 Punkten auf den 2. Platz und den Fanfarenzug der Stadt Schwäbisch Hall mit 104 Punkten auf Platz 3.

Kinderschauturnen des TSV Überlingen am Ried

Singen (swb). Am Samstag, den 28.03.09 fand in der Riedblichhalle in Überlingen am Ried das alljährliche Kinderschauturnen des Turn-

und Sportvereins Überlingen am Ried statt. Mit einbezogen wurde auch die neue Tumbling-Sprungbahn. Wiederum gut angekommen

ist auch die Idee der Jugendabteilung, die Darbietungen nicht auf der Bühne ablaufen zu lassen, sondern inmitten der Zuschauer.